

[3901.] Wir versandten folgendes Circular, dessen Inhalt wir geneigter Beachtung empfehlen:

Literaturblatt für germanische und romanische Philologie.
V. Jahrgang, 1884.

P. P.

Die in einigen Tagen zur Ausgabe gelangende Nr. 1 des V. Jahrgangs des

Literaturblatt

für

germanische und romanische Philologie.

Unter Mitwirkung

von

Prof. Dr. Karl Bartsch

herausgegeben

von

Dr. Otto Behagel,

o. o. Prof. der germ. Philologie an der Universität Basel, und

Dr. Fritz Neumann,

o. o. Prof. der rom. Philologie an der Universität Freiburg.

Es eignet sich ganz besonders als *Vertriebsmaterial für Gewinnung neuer Abonnenten*, indem durch Beilage von Titel und Inhalt des kompletten IV. Jahrganges neben Vorlage einer einzelnen Nummer zu Kenntnissnahme von deren Eintheilung und Inhalt, auch eine *Übersicht über den reichen Inhalt eines ganzen Jahrganges* geboten wird, nebst einer *Zusammenstellung sämtlicher in den bisherigen Jahrgängen vertretenen Mitarbeiter*, welche die stattliche Zahl von 200 Namen *von gutem Klang* nahezu erreicht.

Wir weisen wiederholt darauf hin, dass das Literaturblatt seinen Lesern *monatlich* ausser Besprechungen von neuen literarischen Erscheinungen aus dem Gebiete der germanischen und romanischen Philologie *Verzeichnisse* der neu erschienenen Bücher und *Recensionen*, ferner *Inhaltsangabe* der Fachzeitschriften, sowie *Aufzählung* interessanter Artikel in- und ausländischer Zeitungen und Zeitschriften, endlich *literarische Mittheilungen* (Nachrichten über in Vorbereitung befindliche Werke, Personalm Nachrichten etc.) — also *monatlich eine erschöpfende Übersicht über die ganze literarische Bewegung beider Gebiete im In- und Ausland* seit Ausgabe der vorangegangenen Nummern in *voller Vollständigkeit wie kein anderes Organ diese Nachrichten gleich rasch zu bieten vermag.*

Dadurch hat das Literaturblatt unter seiner allgemein als vorzüglich anerkannten Leitung seit Beginn seines Bestehens sich allen Denjenigen fest eingebürgert, welche sich für die Fortschritte und Entwicklung der germanischen und romanischen Philologie interessieren, und hat sich *unentbehrlich gemacht für Universitätslehrer und Studierende dieser Fächer, sowie für Bibliotheken, namentlich aber auch für Lehrer der neueren Sprachen an höheren Lehranstalten.*

Um nun auch solche Interessenten,

welche bisher noch nicht zu den Abonnenten zählten, zur Btheiligung am Abonnement zu veranlassen, möchten wir uns erlauben, den *Herren Sortimentern die Vorlage dieser ersten Nummer — abgesehen von Universitäten — an die in ihrem Geschäftsbereich wohnenden Vorstände grosser Bibliotheken, an Lehrer der neueren Sprachen an technischen Hochschulen, Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen, dringend zu empfehlen.*

Um etwaige Besorgnisse vor Differenzen wegen verlorener Nummern ganz zu beseitigen, womit wir allerdings auch sonst keine Schwierigkeiten zu machen pflegen, haben wir uns entschlossen, die Auflage der Nr. 1 so zu erhöhen, dass wir eine der vorgeschlagenen Verbreitung entsprechende Anzahl von Exemplaren der Nummer den Herren Sortimentern, *soweit der Vorrath es gestattet, unberechnet* zur Verfügung stellen können. Wir setzen bei diesem Anerbieten voraus, dass die Verwendung gewissenhaft in vorgeschlagener Weise stattfindet und nicht zu anderen Zwecken eine unnöthig grosse Anzahl verlangt wird; ferner rechnen wir hierbei auf Ihr Entgegenkommen durch Remission nicht gebrauchter Exemplare von Nr. 1.

Natürlich machen wir den Vorbehalt, dass bei den durch diese Manipulation zu gewinnenden neuen Continuationen die zur Fortsetzung zu liefernde Nr. 2 pro compl. Semester (Nr. 1—6) berechnet wird, da die vorläufige unberechnete Lieferung von Nr. 1 nur eine Erleichterung der Manipulationen der Herren Sortimenter sein soll.

Abonnementspreis

pro Semester von 6 monatl. Nummern von mindestens 32 Spalten 4^o. 5 M. ord., 3 M. 75 s netto, 3 M. 50 s baar.

Zum gleichen Preise können die vollständig erschienenen Semester und ganze Jahrgänge nachbezogen werden.

Einzelne Nummern werden nicht abgegeben.

Gleichzeitig offeriren wir den abgeschlossenen IV. Jahrgang in Semester-Bänden mit Umschlag in mässiger Anzahl à cond. und bitten, bei Aussicht auf Absatz nachstehend beigefügte Verlangzetteln zu benützen, indem wir das Literaturblatt und vorstehende Offerte Ihrer Beachtung dringend empfehlen.

Hochachtungsvoll

Heilbronn, 15. Januar 1884.

Gebr. Henninger.

Ausgabe für Russland.

[3902.]

In 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Uhlenhans.

Roman

von

Friedrich Spielhagen.

Autorisirte Ausgabe.

2 Bände. Preis brosch. 3 Rubel;

eleg. geb. 4 Rubel.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/3 %.

Riga, Januar 1884.

N. Kymmell, Sort.-Cto.

— NB. Nur hier angezeigt! —

[3903.]

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Reformation

und

Kirchentum.

Eine akademische Festrede

zur

Feier des vierhundertjährigen Geburtstages Martin Luthers

von

Wilhelm Bender,

Doctor der Theologie und Philosophie, o. ö. Professor an der Universität Bonn.

4. und 5., durch ein Nachwort vermehrte Auflage.

Preis 1 M. 20 s.

Rabatt in Rechnung 25 %, gegen baar 7/6.

Ferner hieraus apart, für die Besitzer der ersten Auflagen:

Ein Nachwort

zu

meiner Lutherrede:

Reformation und Kirchentum

von

Wilhelm Bender,

Doctor der Theologie und Philosophie, o. ö. Professor an der Universität Bonn.

Preis 20 s.

Während ich von den drei ersten Auflagen der Bender'schen Rede nur ausnahmsweise Exemplare à condition liefern konnte, stelle ich solche von dieser Doppelaufgabe gern in grösserer Anzahl zur Verfügung, werde dabei aber Bestellungen, die zugleich fest und baar lauten, in erster Linie berücksichtigen.

Bonn, den 20. Januar 1884.

Emil Strauß, Verlag.

[3904.] In Kürze erscheinen:

Die

Stellung und Beleuchtung

in der

Photographie.

Herausgegeben von Dr. F. Stolze.

Heft 1. Preis 5 M.

3 Tafeln in Mappe mit Text.

Mikroskopischer Atlas

für

Gesundheitsbeamte, Apotheker,

Drogisten und Kaufleute.

Herausgegeben

von

Dr. Fritz Elsner.

Heft 1. Preis 2 M. 40 s.

Halle a/S., Ende Januar 1884.

Wilhelm Knapp.

57*